



KIBA

Kirchenmusik im Bistum Aachen

Eine Information für alle Kirchenmusiker/innen und Leiter/innen von kirchenmusikalischen Gruppen im Bistum Aachen



© pixabay

Oktober 2018

Herausgeber:
Bistum Aachen
Bischöfliches Generalvikariat
Pastoral / Schule / Bildung
Fachbereich Kirchenmusik
Postfach 10 03 11
52003 Aachen
Michael.Hoppe@bistum-aachen.de
www.kirchenmusik-im-bistum-aachen.de

Redaktion, Satz und Layout: Michael Hoppe
Auflage 2/2018

Inhalt

Editorial.....	4
Diözesanes Jugendchorwochenende in Nideggen	5
Workshoptag zu Populärmusik in Kirche	6
Werktag für Kirchenmusik 2019 – Singen im Alter	7
Workshop mit dem Trinity Choir Cambridge in St. Andreas Korschenbroich	8
Musik zu 40 Jahre Weltkulturerbe Aachener Dom	9
130 Sängerinnen und Sänger beim Pueri-Cantores-Chortag in Mönchengladbach	10
150-Jahr-Feier des Allgemeinen Cäcilienverbandes Deutschland (ACV) in Regensburg..	11
Einladung zum Regionalen Chortag mit Englischer Chormusik.....	13
Internationaler Orgelwettbewerb an St. Andreas Korschenbroich	14
Neuer Rahmenvertrag zwischen GEMA und dem Verband der Deutschen Diözesen (VDD)	15
Datenschutz – Umgang mit personenbezogenen Daten in kirchenmusikalischen Gruppen.....	17
Personalien.....	17
Informationen aus dem C-Kurs nebenberufliche Ausbildung zum/zur Kirchenmusiker/in.....	18
Intensivtage des C-Kurses im Kloster Steinfeld	18
Ein besonderer Abend im Aachener Dom	19
Notenbibliothek des Fachbereichs Kirchenmusik im Katechetischen Institut, Aachen.....	20
Veranstaltungshinweise	20
Fortbildungen und Veranstaltungen	21
Notenbesprechungen.....	23
Adressen.....	31

Redaktionsschluss für die nächste
KIBA ist der 1. März 2019

Editorial



Liebe Leser/innen, liebe Kollegen/innen,

... nun hat man sich also doch noch auf einen Rahmenvertrag zwischen dem Verband der deutschen Diözesen VDD und der GEMA bzgl. der Aufführungsrechte von Musikstücken geeinigt. Die Kirchengemeinden/ Kirchengemeindeverbände werden allen Beteiligten dafür dankbar sein. Allerdings

bedeutet dies nicht, dass man sich vor Ort jetzt nicht mehr mit der Materie auseinandersetzen muss. Ich empfehle sehr die in dieser KIBA veröffentlichte Übersicht, welche Veranstaltungen bei der GEMA gemeldet werden müssen und was der neue Rahmenvertrag nun bedeutet. Zudem möchte ich Ihnen den Beitrag zur Handhabe des neuen Datenschutzgesetzes empfehlen.

Mit „Dom im Licht und im Klang“ und dem Treffen der im Pueri-Cantores-Verband im Bistum Aachen organisierten Kinderchöre gab es wunderbare musikalische Erlebnisse in den vergangenen Monaten. Viele interessante Veranstaltungen und Angebote erwarten Sie: Das Jugendchorwochenende, das vom Bistum Aachen gemeinsam mit Pueri Cantores veranstaltet wird, der Workshoptag zu Populärmusik in Kirche, der Werktag 2019 als Fortsetzungsveranstaltung zu „Singen im Alter“, oder auch der Chortag zu „englischer Chormusik“ in der Region Viersen. Sehr dankbar bin ich, dass es möglich ist, einige Fortbildungsveranstaltungen gemeinsam für Kirchenmusiker/innen, Gemeinde- und Pastoralreferenten/innen und Priester zu ermöglichen. Ich halte diesen Austausch, auch wenn er nicht immer unbelastet ist, für unerlässlich.

Prof. Michael Hoppe
Referent für Kirchenmusik im Bistum Aachen

Diözesanes Jugendchorwochenende in Nideggen

Nach den erfolgreichen Jugendchortagen in den vergangenen Jahren wollen wir in 2019 ein ganzes Jugendchorwochenende für Jugendliche vom 5. Schuljahr bis 21 Jahre anbieten. Geprobt werden Stücke aus den verschiedensten Stilrichtungen wie beispielsweise Gospel, Pop, Worship, u.a. Es findet vom 8. bis 10. Februar 2019 in der Jugendherberge Nideggen statt und wird vom Fachbereich Kirchenmusik im Bistum Aachen in Kooperation mit Vertretern des Pueri-Cantores-Verbandes im Bistum Aachen veranstaltet. Die Teilnehmerzahl ist auf 120 Jugendliche begrenzt.

Anmeldungen (nach Möglichkeit als Chor) beim Fachbereich Kirchenmusik im Generalvikariat.



Kirche im Bistum Aachen

praise together

Jugendchorwochenende 8. bis 10. Februar 2019

Gottesdienst
10. Februar 2019 - 12.00 Uhr
St. Johannes Baptist Nideggen

Pop - Gospel - Worship

Konzert
17. Februar 2019 - 16.30 Uhr
St. Johann Baptist Aachen-Burtscheid

Fakten

Ort
Jugendherberge Nideggen vom 08. – 10. Februar 2019

Kosten für die Veranstaltung
übernimmt das Bistum Aachen!
Die An- und Abreise muss von Eurem Chor organisiert werden.

Altersgrenze
5. Schuljahr – einschließlich 21 Jahre

Teilnehmerzahl
auf 120 Jugendliche beschränkt, da es nur eine begrenzte Anzahl von Übernachtungsplätzen gibt.

Anmeldung als Chor und weitere Informationen
Referat für Kirchenmusik
Bischöfliches Generalvikariat
Klosterplatz 6
52080 Aachen
Telefon 0241 - 452455
michael.hoppe@bistum-aachen.de
rosi.wieland@bistum-aachen.de
Anmeldeschluss: 1. Dezember 2018

© Bistum Aachen - Kirchenmusikreferat

Workshoptag zu Populärmusik in Kirche



Samstag, 19. Januar 2019
11.00-15.00 Uhr
Philipp-Neri-Haus - Aachen

WORKSHOPTAG

POPULARMUSIK IN DER KIRCHE

NGL Pop Jazz Praise
Worship
Band Gospel
Rock Piano
Vocal
Arrangement



WORKSHOPS

Baustein - Liturgie
Pop, Worship und was noch? -
Entwicklungen in der christlichen Populärmusik
Arrangement
Beschallung
Klavier
Popgesang

Informationen & Anmeldung

Referat für Kirchenmusik
Bischöfliches Generalvikariat
Klosterplatz 7,
52062 Aachen
Telefon 0241 - 452455
michael.hoppe@bistum-aachen.de
rosi.wieland@bistum-aachen.de
Anmeldeschluss:
Donnerstag, 10. Januar 2019

Kirchenmusik ist vielfältig und bunt. Von der klassischen Musik, über Romantik bis hin zu Gospel, Pop und Worship oder auch Taizé gibt es vielfältige musikalische Ausdrucksformen in der Kirche.

Der Workshoptag am 19. Januar 2019 möchte sich speziell mit derzeitigen populären Musikrichtungen auseinandersetzen, Anregungen und Qualifizierungsmöglichkeiten anbieten und dient dazu, ins Gespräch zu kommen.

Herzliche Einladung ins Philipp-Neri-Haus in Aachen.

Anmeldungen über den Fachbereich Kirchenmusik. Begrenzte Teilnehmerzahl.

Klavierworkshop Pop-Gospel

Maurice A. Croissant/A. Hoffmann

Pop- und Jazzgesang

Svenja Hinzmann

Arrangement

Michael Hoppe

**Richtige Beschallung
und Equipment**

Carsten Brehm

Pop, Worship und was noch?

Ein Überblick über Stilrichtungen

Christian Schröder

Baustein Liturgie

Mathias Fritz

Werktag für Kirchenmusik 2019 – Singen im Alter

Nach dem erfolgreichen Werktag 2018 zum Thema „Singen im Alter“ und den vielfältigen positiven Rückmeldungen zu diesem Tag in Aachen, möchten wir eine thematische Fortsetzung beim Werktag 2019 anbieten. Dieser findet in der Region Kempen-Viersen, in Willich statt.

Der Schwerpunkt des Tages wird auf dem praktischen Aspekt der **Seniorenchorleitung in Theorie und Praxis** liegen.



Ort: Pfarrheim von St. Katharina Willich, Hülsdonkstrasse 11, 47877 Willich.

Ablauf

09.30-10.00 Uhr **Ankunft mit Stehkafee**

10.00-11.00 Uhr **Einführung ins Thema**

- Methodik Seniorenchorleitung [Rahmenbedingungen, Praxisaspekte; auf Basis der Literatur und Datenerhebung(en)]
- Stimmbildung mit Senioren [Wiederholung: stimmliche Veränderung im Alter; Einsingkonzepte]
- Vorabinformationen zu der "Seniorenchorprobe"

11.00-12.30 Uhr **Chorprobe mit einem Seniorenchor – live**

Umsetzung der ersten Arbeitseinheit in die Praxis mit Sätzen aus dem Chorbuch "Feste und Feiern" sowie neuen Sätzen von Prof. Dr. Kai Koch zu Passion, Ostern und Pfingsten

12.30-14.00 Uhr **Mittagessen**

14.00-16.00 Uhr **Reflexion und Abschluss**

Fragen an Herrn Prof. Dr. Koch, Reflexion der Chorprobe und Vorstellung einzelner Aspekte des neuen Seniorenchorbuches "Nun öffnet alle Tore weit" (Advent, Bosse-Verlag)

Anmeldung ab sofort beim Fachbereich Kirchenmusik im Bischöflichen Generalvikariat.

Workshop mit dem Trinity Choir Cambridge in St. Andreas Korschenbroich

Am 10. Juli 2018 bestand für Kirchenmusiker/innen des Bistums Aachen und einige Studenten der Musikhochschule Düsseldorf die Möglichkeit, die Arbeit des berühmten Trinity College Choir aus Cambridge (England) kennenzulernen. Dementsprechend war die Veranstaltung gut besucht. Zu Beginn probte



Chorleiter Stephen Layton und stellte eine Vielzahl von unterschiedlichen Stücken vor, hatte der Chor in der Woche, in der er sich in Korschenbroich aufhielt, für fünf Konzerte unterschiedliche Programme zu erarbeiten.

Darunter war die Uraufführung von Werken verschiedenster Komponisten des Kompositionswettbewerbes in der Abteikirche Brauweiler, die schwerpunktmäßig in der Folgezeit erarbeitet wurden. Dabei stand die klangliche Arbeit am Chorklang und die Klangbalance viel mehr im Fokus der Probe als die eigentliche Lesearbeit der technisch höchst anspruchsvollen Werke.

Dementsprechend staunend sah man die Blicke aus dem Auditorium. Es war schon erstaunlich, was der Chor mit seinem Chorleiter in kürzester Zeit auf allerhöchstem Niveau einstudierte.

Während der Kaffeepause konnten die Kollegen miteinander ins Gespräch kommen und auch hier hörte man stets anerkennende Worte über die Leistung des Chores und des Chorleiters.

Das Ende der Probe bildete eine 20 Minütige Stell- und Ansingeprobe in St. Andreas um Aufstellungs- und akustische Fragen für ein Konzert am Sonntag zu testen.



Abgeschlossen wurde der Workshop mit einer Fragerunde, in der Stephen Layton den Teilnehmern ihre Fragen zur Probenmethodik und Arbeitsweise mit dem Chor beantwortete.

Ich denke, dieser Workshop war für alle Beteiligten ein faszinierender Einblick in die englische Chortradition und die Arbeit eines Spitzenensembles.

Martin Sonnen

Musik zu 40 Jahre Weltkulturerbe Aachener Dom



© Domkapitel Aachen/Steindl

Vom 23. bis 30. September 2018 feierten das Aachener Domkapitel und die Stadt Aachen mit unzähligen kulturellen Veranstaltungen, Gottesdiensten, themenspezifischen Führungen, Vorträgen, Symposien, Ausstellungen, Angeboten für Pilger und Jugendliche und nicht zuletzt mit einer imposanten historisch orientierten Domillumination 40 Jahre Weltkulturerbe Aachener Dom.

Auch musikalisch wurde Herausragendes angeboten. Mit marianisch geprägter Musik und mit barocker Festlichkeit aus Leipzig und Dresden rahmten der Mädchenchor und der Domchor konzertant die Festwoche. Beide Chöre gestalteten zusammen mit dem Dombläserensemble auch den Eröffnungsgottesdienst. Das Vokalensemble führte gemeinsam mit Domorganist Prof. Michael Hoppe und dem Dombläserensemble am zweiten Sonntag der Woche neben Werken von Strawinsky und Messiaen und unter Einbindung der mitfeiernden Gemeinde eine große Gloria- und Sanctuskomposition des Düsseldorfer Kirchenmusikers Klaus Wallrath auf, die eigens für die Feierlichkeiten vom Domkapitel in Auftrag gegeben wurde. Domkantor Marco Fühner gestaltete facettenreich das tägliche Stundengebet aus. Musikalische Gäste repräsentierten die Aachener Partnerstädte mit ihren Weltkulturerben wie das Ensemble Gilles Binchois mit gotischer Musik aus Reims, die spanische Schola Antiqua mit mozarabischen Choralgesängen aus Toledo, das Ensemble Weser Renaissance mit hochbarocker Musik aus Krakau sowie die Josquin Capella Berlin mit Musik zur letzten Aachener Königskrönung im 16. Jahrhundert. Die Aachener Chöre Carmina mundi, Aachener Kammerchor, Mad-

rigalchor Aachen und der Junge Chor Aachen boten quadrophonische und experimentelle Musik an, wobei spektakulär der gesamte Kathedralraum klingend in Szene gesetzt wurde. Der Popchor und die instrumentalen Streicherklassen der Musikschule Aachen repräsentierten die dem Dom gratulierende musikalische Aachener Jugend. Gekrönt wurde das musikalische Programm im Dom mit zwei Aufführungen der geistlichen Händeloper II Trionfo del Tempo e del Desinganno in einer musikalisch hochkarätigen und räumlich elegant feinfühligem szenischen Installation des Theaters Aachen.

Berthold Botzet

Details unter: www.dommusik-aachen.de

130 Sängerinnen und Sänger beim Pueri-Cantores-Chortag in Mönchengladbach

Die im Bistum Aachen im Pueri Cantores Verband organisierten Kinderchöre trafen sich zu einem gemeinsamen Kinderchortag unter dem Motto: „**Lasst uns gemeinsam singen**“ in St. Laurentius in Mönchengladbach-Odenkirchen.

Von den sechs Pueri-Chören des Bistums konnten vier der Einladung folgen:

Aachener Dommusik, Kinderchor St. Katharina Aachen-Forst, Kinderchor St. Anna Düren und der Kinderchor St. Laurentius aus Mönchengladbach-Odenkirchen. Die Vertreter von Pueri Cantores – Stephanie Borkenfeld-Müllers und Frank Sibum – hatten den Tag musikalisch und inhaltlich vorbereitet.

So trafen sich am Samstag, den 6. Oktober 2018 um 11.00 Uhr rund 130 junge



Sängerinnen und Sänger im Alter von 5 bis 12 Jahren zum Start in der Kirche. Begonnen wurde mit einem geistlichen Impuls und dem Singen der Lieder für den Abschlussgottesdienst. Schnell zeigte sich die Begeisterung und Lernfähigkeit der Kinder bei bekannten und auch unbekanntem Liedern.

Nach einer Stunde wurde die Gruppe geteilt. Während die Kinder aus dem 4. bis 6. Schuljahr altersgerechte Lieder weitersangen, begaben sich die „Kleinen“ aus dem 1. bis 3. Schuljahr für Bewegungsspiele nach draußen. Nach dem Mittagessen wurde dann getauscht. Bei herrlichem Sonnenschein war

für die „Großen“ ein Stationsspiel rund um die Kirche organisiert, wobei sich die Chöre in gemischten Gruppen näher kennenlernten. Für die jüngeren Kinder war nach einer kurzen Singeinheit in der Kirche noch Zeit für eine Mal- und Bastelaktion.

Für die Abschlusswortgottesfeier in der Kirche hatte Weihbischof Karl Borsch sein Kommen zugesagt. Er spürte die Freude der Kinder beim Singen der verschiedenen Lieder.

Zum Schluss bedankte sich Weihbischof Karl Borsch bei den Kindern für ihr Engagement und ihre Bereitschaft zum Singen in der Liturgie und hob die pastorale Bedeutung der Chorarbeit durch die ChorleiterInnen hervor.



Nach dem Schlusslied „Ich suche Frieden“ traten die Chöre die Heimreise an. Jeder bekam als Erinnerung an den Tag einen Schlüsselanhänger mit Notenschlüssel und eine gebastelte Friedenstaube mit auf den Weg.

Ein großes Dankeschön gilt den Gastgebern vor Ort. Stephanie Borkenfeld-Müllers hatte mit ihrem tollen Team den Tag organisatorisch sehr gut vorbereitet.

Die Chöre hoffen nun auf eine Fortsetzung eines Pueri-Cantores-Chortages in den nächsten Jahren.

Vielleicht können wir dann mehr Chöre aus unserem Bistum im Chorverband der Pueri Cantores begrüßen.

Frank Sibum

150-Jahr-Feier des Allgemeinen Cäcilienverbandes Deutschland (ACV) in Regensburg

Wo anders, als in Regensburg konnte dieses Jubiläum gefeiert werden, ging doch von dort die Reformbewegung des Cäcilianismus aus, in dessen Folge der Allgemeine Cäcilienverband Deutschland ACV 1868 gegründet wurde.

Die Jubiläumsfeierlichkeiten wurde mit einer Ausstellung zu Zeugnissen aus der Geschichte des Verbandes in der Diözesanbibliothek eröffnet. Das abendliche Festkonzert mit den Chören der Hochschule für katholischen Kirchenmusik und Musikpädagogik stand unter dem mehr denn je aktuellen Gedanken „Ubi caritas et amor“. So erklangen in beeindruckender Ausführung

unter Leitung von Prof. Kunibert Schäfer zeitgenössische Kompositionen zu diesem Thema und ließen den Abend zu einem nachhallenden Erlebnis werden. Musik als Glaubensverkündigung.

Am Samstag hielt Prof. Dr. Wolfgang Bretschneider als scheidender Präsident des ACV einen zur Nachdenklichkeit mahnenden Festvortrag über die Kirchenmusik. Er mahnte die Glaubwürdigkeit der Kirche in ihrem Tun an, zu dem auch die Kirchenmusik als wahrnehmbare Größe gehört. Dazu gehöre auch die liturgische Bildung, Empathie und Sensibilität im Wirken aller Beteiligten. So aufgestellt könne die Kirchenmusik, anders als vielleicht das gesprochene Wort, als Sprache einen Weg zu dem Geheimnis des Unbegreifbaren – und doch so nahen – Gottes bieten. Es gelte den Blick nach vorne zu richten und sich nicht auf Vergangenes auszuruhen, sondern immer wieder auch nach neuen zeitgenössischen und vielfältigen musikalischen Formen zu suchen, die die Menschen erreichten.

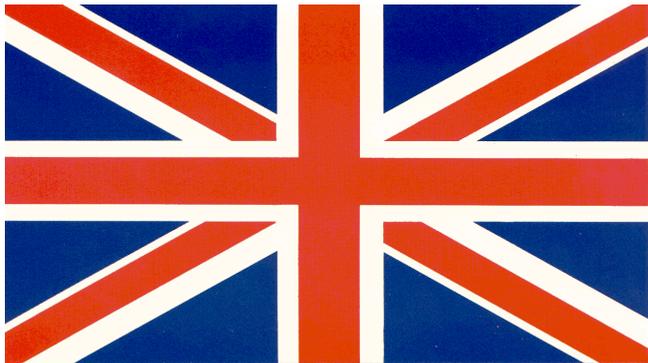
Mit der Orlando-di-Lasso Medaille wurden beim Festakt für sein kompositorisches Wirken Prof. E. Schneider, der Leiter der Regensburger Domspatzen, Prof. Roland Büchner und Prof. Reiner Schuhenn für seine langjährige Arbeit im Vorstand des ACV geehrt. Mit Weitergabe der ACV Präsidentschaft an Diözesankirchenmusik- und Dommusikdirektor Marius Schwemmer aus Passau wurde Prof. Dr. Wolfgang Bretschneider zum Ehrenpräsidenten des ACV ernannt.

Nachmittags beging die Diözese Regensburg mit Sängerinnen und Sängern aus dem ganzen Bistum einen Chortag, der mit einer gemeinsamen Vesper im Regensburger Dom endete. Den Abschluss der Feierlichkeiten bildete am Sonntag ein Pontifikalamt mit Bischof Dr. Rudolf Vorderholzer und den Regensburger Domspatzen im Dom.

Michael Hoppe

Einladung zum Regionalen Chortag mit Englischer Chormusik

Regionalkantorin Friederike Braun und Thorsten Konigorski (Kantor an St. Remigius Viersen) möchten interessierte Sängerinnen und Sänger am Samstag, 10. November 2018 von 10.00 Uhr bis 15:00 Uhr zu einem Chortag für die Region Kempen Viersen einladen. Der Chortag findet in der Gemeindehalle in Willich-Schiefbahn (Robert-Koch-Straße, Ecke Tibergraben) statt und endet mit einer musikalischen Andacht um 14.15 Uhr in St. Hubertus Schiefbahn.



Sie müssen nicht Mitglied eines Kirchenchores sein – auch „Tagessänger“ und „Projektsänger“ sind herzlich willkommen.

Im Mittelpunkt des Tages stehen Werke englischer Komponisten – aber keine Angst, es wird nicht nur englisch gesungen. Die Vielfalt der Kompositionen bietet zahlreiche Werke auch in autorisierten deutschen Übersetzungen und lateinischer Sprache.

Das Programm soll eine kleine Erlebnisreise durch die englische Chormusik werden. Die Chortradition der britischen Kathedralen und Universitäten ist weltberühmt. Über die Jahrhunderte ist auf der Insel ein immenser Schatz an musikalischen Kostbarkeiten entstanden: klangschöne Chorsätze, die sich mittlerweile auch in Deutschland großer Beliebtheit erfreuen.

Ablauf:

9.45 Uhr	Begrüßungskaffee
10.00 Uhr	Chorische Stimmbildung und 1. Arbeitsphase
12.30 Uhr	Mittagsimbiss
13.15 Uhr	2. Arbeitsphase
14.15 Uhr	musikalische Vesper in St. Hubertus

Die Teilnahme ist kostenlos.

Es wird um Anmeldung bei Friederike Braun (rikebraun@gmx.de) oder Thorsten Konigorski (workshop@konigorski.net) gebeten.

Internationaler Orgelwettbewerb an St. Andreas Korschenbroich

In der Zeit vom 17. bis 24. März 2019 findet die 42. Internationale Orgelwoche und der 11. Internationale Orgelwettbewerb an St. Andreas Korschenbroich statt.

Der Orgelwettbewerb wird in Korschenbroich alle 2 Jahre mit großzügiger Unterstützung der Sparkassenstiftung Neuss, dem Bistum Aachen und der Stadt Korschenbroich durchgeführt und ist der letzte (Orgel-)Wettbewerb im Bistum Aachen. Maximal 12 Teilnehmer, die die Jury anhand der Bewerbungsunterlagen aussucht, zeigen ihr Können in einer nicht öffentlichen Ausscheidungsprüfung und einer öffentlichen Endprüfung der Jury. An dem Wettbewerb können Organistinnen und Organisten aller Staatsangehörigkeiten ohne Altersbeschränkung teilnehmen.

Die international besetzte Jury besteht aus den Juroren Winfried Bönig (Köln), Hayo Boerema (Rotterdam), Michael Hoppe (Aachen) und dem Vorsitzenden Martin Sonnen (Korschenbroich).

Die ausführliche Ausschreibung mit den Wettbewerbsbedingungen finden Sie auf der Startseite der Kirchenmusikhomepage des Bistums Aachen.

Die Jurorenkonzerte der 42. Internationalen Orgelwoche werden an folgenden Tagen stattfinden:

- Sonntag, 17. März 2019, 17 Uhr, Martin Sonnen
- Dienstag, 19. März 2019, 19.30 Uhr, Michael Hoppe
- Donnerstag, 21. März 2019, 19.30 Uhr, Winfried Bönig
- Sonntag, 24. März 2019, 17 Uhr mit Preisverleihung des 10. Internationalen Orgelwettbewerbs, Hayo Boerema

Martin Sonnen

Neuer Rahmenvertrag zwischen GEMA und dem Verband der Deutschen Diözesen (VDD)

Nachdem wir in der vorherigen KIBA über die Kündigung des Rahmenvertrages zwischen VDD und GEMA berichten mussten, deren Ausmaße für erhebliche Unruhe an der kirchlichen Basis geführt haben, konnten sich in Nachverhandlungen nun beide Seiten doch auf eine neue Vereinbarung verständigen.

Daher sollen an dieser Stelle die wichtigsten Dinge, die aus kirchenmusikalischer/gemeindlicher Sicht zu beachten sind (Stand 5. Juni 2018, rückwirkend zum 1. Januar 2018), aufgeführt werden.

Voraussetzung für eine Meldepflicht bei der GEMA

- Es handelt sich um eine Aufführung. Eine Aufführung liegt vor bei der „öffentlichen Darbietung“ von Musikwerken vor einem Publikum, egal ob es sich um Musik von Tonträgern oder Livemusik handelt. Ein gemeinsames Singen (also Einbezug des Publikums) lässt diese Voraussetzung entfallen.
- Die Musikwerke gelten dann als urheberrechtlich geschützt, wenn es sich um lebende Komponisten bzw. um Komponisten handelt, die noch nicht länger als 70 Jahre verstorben sind.

Veranstaltungsart

Kategorie I

Folgende Veranstaltungen sind **grundsätzlich von einer Melde- und Vergütungspflicht** in den Kirchengemeinden **ausgenommen** und durch den Pauschalvertrag abgedeckt:

- 1 x jährlich Pfarr-/oder Gemeindefest
- 1 x jährlich ein Kindergartenfest pro KITA
- 1 x adventliche Feier mit Tonträgermusik oder mit Livemusik
- 1 x monatlich Seniorenveranstaltung mit Tonträgermusik

Kategorie II

Meldepflichtige, aber nicht vergütungspflichtige Veranstaltungen sind

- Konzerte mit ernster Musik
- Konzerte mit Neuem Geistlichen Lied (NGL)
- Konzerte mit Gospelmusik
- weitere Veranstaltungen aus der ersten Kategorie, die über die beschriebene Anzahl hinausgehen

Kategorie III

Meldepflichtige Veranstaltungen, die nicht über den Pauschalvertrag abgedeckt sind und separat vergütet werden müssen

- Konzerte mit Unterhaltungsmusik (!)

- Gemeindefeste mit überwiegend Tanzveranstaltungen
- Bühnen-/Theateraufführungen
- Public Viewing (hier ein Nachlass möglich)
- Sondernachlässe von 20 % auf die üblichen Vergütungssätze sind für Veranstaltungen mit Unterhaltungs- und Tanzmusik mit religiöser, kultureller oder sozialer Zweckbestimmung in Höhe von 15 % zusätzlich zum Nachlass von 20 % eingeräumt. Benefizveranstaltungen erhalten einen weiteren Nachlass von 10%.

Meldefristen

Die unter **Kategorie II** angegebenen Veranstaltungen können bis 10 Tage nach der Veranstaltung gemeldet werden. Die Veranstaltungen der **Kategorie III** sind **vor** den entsprechenden Terminen zu melden, da sie nicht unter die Regelung des Pauschalvertrages fallen.

Meldebögen

Die Meldebögen für kirchliche Träger sind unter folgenden Adressen online eingestellt. Bitte beachten Sie, dass diese vollständig (!) ausgefüllt werden müssen. Nur bei vollständigen Angaben zum (kirchlichen) Veranstalter (Seite 1) ist eine Zuordnung zu den Sonderkonditionen des Pauschalvertrages bei kostenpflichtigen (!) Veranstaltungen möglich (Kategorie III) Eine GEMA-Kundennummer können Sie bei Ihrer ersten Meldung nicht angeben. Sie wird Ihnen später zugeteilt.

<https://www.dbk.de/ueber-uns/verband-der-dioezesen-deutschlands-vdd/dokumente/>

www.kirchenmusik-im-bistum-aachen.de – Arbeitshilfen – GEMA 2018

Datenschutz – Umgang mit personenbezogenen Daten in kirchenmusikalischen Gruppen

Ab dem 24.05.2018 gibt es ein neues kirchliches Datenschutzgesetz, das auch für den Bereich der Kirchenmusik relevant ist. Gerade im Kontext von kirchenmusikalischen Gruppen sind einige Dinge zu beachten.

- Eine interne (!) Mitgliederliste einer kirchenmusikalischen Gruppe darf im Sinne einer funktionierenden Gruppe personenbezogene Daten (Anschrift, Mailadresse, Stimmlage, Geburtsdatum, etc.) enthalten, sofern die entsprechenden Mitglieder dieser Gruppe damit einverstanden sind. Es bedarf nicht explizit einer schriftlichen Einverständniserklärung. Die bereits bestehende Zugehörigkeit zu einer solchen Gruppe setzt in diesem Fall voraus, dass im Sinne einer Funktionsfähigkeit der Gruppe entsprechende Daten gepflegt werden.
- Neue Mitglieder, die nach dem oben erwähnten Stichtag in eine kirchenmusikalische Gruppe aufgenommen werden, müssen eine entsprechende Einverständniserklärung unterschreiben. Ein entsprechendes Formular mit Angabe der relevanten Daten muss ausgehändigt werden.
- Grundsätzlich gilt, dass eine Datenweitergabe an Dritte außerhalb des kirchlichen Raumes unzulässig ist.
- Für die regelmäßige Versendung von Newslettern sollte abgefragt werden, ob der entsprechende Empfänger auch weiterhin die entsprechende Information erhalten möchte.

Personalia

Mit der Neubesetzung von drei Regionalkantorenstellen im Bistum Aachen wurden neben den regionalen Aufgaben den jeweiligen Stellen auch diözesane thematische Schwerpunkte durch den Fachbereich Kirchenmusik im Generalvikariat zugeordnet.

Thomas Linder, Regionalkantor Aachen-Stadt, wird thematisch den Bereich „kirchliche Komposition“ und Andreas Hoffmann, Regionalkantor Aachen-Land, den Bereich „Populärmusik in Kirche, Jugendchor“ inhaltlich betreuen. Dem Bereich „Kinderchor“ und „Liturgie-/Kantorengesang“ widmet sich Regionalkantorin Friederike Braun (Viersen). Den Bereich Kirchen- und Erwachsenenchor behält Regionalkantor Hans-Josef Loevenich im Blick. Martin Sonnen und Andreas Cavellius betreuen den Bereich „Orgel“, Winfried Kleinen ist für die Öffentlichkeitsarbeit (Homepage, Internet etc.) und Holle Goertz für Organisationsaufgaben in Absprache mit dem Fachbereich Kirchenmusik eingesetzt.

Informationen aus dem C-Kurs nebenberufliche Ausbildung zum/zur Kirchenmusiker/in



Im Oktober konnten sieben Damen und Herren des C-Kurses die nebenberufliche Ausbildung zum/zur Kirchenmusiker/in erfolgreich abschließen und ihr Zeugnis entgegennehmen:

Alexandra Berger, Svenja Borgmann, Elena Schmidt, Jannis Gulde, Dominik Hoven, Benedikt Kaliciak sowie Martin Schikarski. Zudem qualifizierte sich Ralf Dederichs im Teilbereich Orgel der C-Ausbildung weiter.

Allen herzlichen Glückwunsch und viel Freude auch weiterhin in der Kirchenmusik!

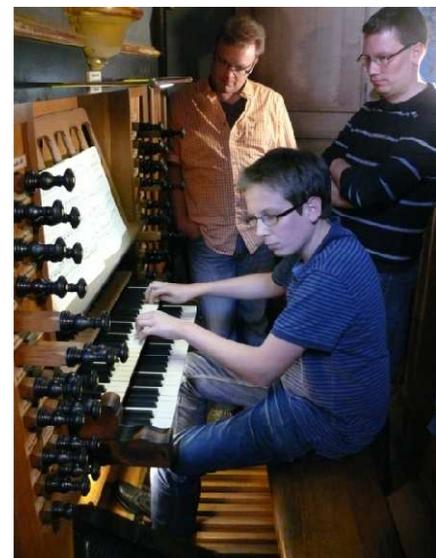
Mit Beginn des neuen C-Kurses dürfen wir sieben weitere Teilnehmer/innen des C-Kurses begrüßen.

Intensivtage des C-Kurses im Kloster Steinfeld



Zweimal im Jahr fährt der C-Kurs zu dreitägigen Intensivtagen in die Abgeschiedenheit der Eifel ins Kloster Steinfeld. In diesem Jahr standen die sommerlichen Intensivtage im Fokus des konzentrierten Arbeitens im Bereich Chorleitung, Liturgiegesang, Gregorianik, Gesang und Liturgik.

Neben diesen Blockseminaren und dem abendlichen geselligen Austausch gehörte sicherlich auch der Besuch der König-Orgel in der Basilika zu den Highlights der Werkeinheit, bestand so doch die Möglichkeit, ein historisch bedeutendes Instrument hautnah zu erkunden und auszuprobieren.



Ein besonderer Abend im Aachener Dom



Der Fachbereich Kirchenmusik lud am 5. Oktober 2018 zu einem besonderen Abend in den Aachener Dom ein. Nach einer beeindruckenden Kirchenführung durch den ehemaligen Rektor der

Domsingschule, Herrn Gerhard Dünnwald, wurde die Dom-orgel vorgestellt. Neben musikhistorischen Aspekten und bautechnischen Besonderheiten hatten die Teilnehmer/innen auch die Gelegenheit, selbst diese Monumentalorgel zu spielen. Gerade nach Beendigung der Sanierung und Erweiterung des Instrumentes um 4 Register bestand daran ein ebenso großes Interesse wie an den vielen architektonischen und historischen Details, die Herr Dünnwald den Teilnehmern/innen des Abends vermitteln konnte.

Ein unvergesslicher und spannender Abend im – und über den Dächern des Aachener Doms.



Notenbibliothek des Fachbereichs Kirchenmusik im Katechetischen Institut, Aachen

Die kirchenmusikalische Bibliothek des Bistums Aachen, die ehemals der Bibliothek der Katholischen Hochschule für Kirchenmusik St. Gregorius Aachen angegliedert war, ist jetzt im Katechetischen Institut (Eupener Straße 132 in Aachen) der Öffentlichkeit zugänglich. Neben Notenmaterial umfasst die Bibliothek CDs, Fachzeitschriften, sowie u.a. musikwissenschaftliche Bücher.

Während der Öffnungszeiten wird durch Herrn Prof. Norbert Jers, der sich mit großem Engagement der Bibliothek dankenswerterweise angenommen hat, eine fachliche Beratung zur Benutzung angeboten. In Einzelfällen können Musikalien auch gebührenfrei ausgeliehen werden.



Öffnungszeiten:

jeden 1. und 3. Dienstag im Monat, 12.00-15.00 Uhr (außer in den Schulferien; ggf. auch nach Vereinbarung).

Beratung: Prof. Dr. Norbert Jers, Tel. 0173 / 5158941 oder n.jers@t-online.de.

Veranstaltungshinweise

Kirchenmusikalische Veranstaltungen/Konzerte finden Sie im Veranstaltungskalender auf der Homepage der Kirchenmusikseite www.kirchenmusik-im-bistum-aachen.de für das Bistum Aachen. Gerne können Sie auch Ihre kirchenmusikalischen Veranstaltungen einer breiteren Öffentlichkeit publik machen und auf unserer Homepage einstellen.

Fortbildungen und Veranstaltungen

Dienstag, 5. Februar 2019, 9.30-17.00 Uhr

Der ganz normale Wahnsinn – Umgang mit schwierigen Persönlichkeiten

Fortbildung für Priester, Diakone, Pastoral- und Gemeindereferenten/innen und hauptberufliche Kirchenmusiker/innen

Referent: Herbert Magon

Ort: Bischof Hemmerle-Haus, Aachen

Begrenzte Teilnehmerzahl

Anmeldung: Bischöfliches Generalvikariat, Abteilung 2.1 Personalarbeit, Postfach 100311, 52003 Aachen

Mittwoch, 6. Februar 2019, 19.30 Uhr

Neues Geistliches Lied im Gotteslob

Vorspiele und Gemeindebegleitung auf der Orgel

Ort: Stadtkirche St. Dionysius Krefeld, Dionysiusplatz

Referent: Andreas Cavelius

Donnerstag, 14. März 2019, 9.30-17.00 Uhr

Burnout vorbeugen und vermeiden

Fortbildung für Priester, Diakone, Pastoral- und Gemeindereferenten/innen und hauptberufliche Kirchenmusiker/innen

Referent: Hans Jörg Hayer

Begrenzte Teilnehmerzahl

Ort: Bischof Hemmerle-Haus, Aachen

Anmeldung: Bischöfliches Generalvikariat, Abteilung 2.1 Personalarbeit, Postfach 100311, 52003 Aachen

Mittwoch, 20. März 2019 bis Donnerstag, 21. März 2019, 9.30 Uhr

Selbstmanagement mit dem Züricher Ressourcen-Modell ZRM

Fortbildung für Priester, Diakone, Pastoral- und Gemeindereferenten/innen und hauptberufliche Kirchenmusiker/innen

Referentin: Heike Hoffmann

Begrenzte Teilnehmerzahl

Ort: Bischof Hemmerle-Haus, Aachen

Anmeldung: Bischöfliches Generalvikariat, Abteilung 2.1 Personalarbeit, Postfach 100311, 52003 Aachen

Mittwoch, 3. April 2019, 9.30 Uhr bis Donnerstag, 4. April 2019

Ruhig bleiben, wenn es hoch her geht

Fortbildung für Priester, Diakone, Pastoral- und Gemeindereferenten/innen
und hauptberufliche Kirchenmusiker/innen

Referentin: Susanne Hülsken

Ort: Bischof Hemmerle-Haus, Aachen

Begrenzte Teilnehmerzahl

Anmeldung: Bischöfliches Generalvikariat, Abteilung 2.1 Personalarbeit,
Postfach 100311, 52003 Aachen

Vorschau:

Mittwoch, 15. Mai 2019, 19.30 Uhr

Liturgisches Orgelspiel

Intonationen und Introduktionen

zu Liedern aus dem Gotteslob

Ort: Stadtkirche St. Dionysius Krefeld, Dionysiusplatz

Referent: Domorganist Rolf Müller (Altenberg)

Wortgottesfeiern musikalisch gestalten

Mittwoch, 30. Oktober 2019, 9.30-17.00 Uhr

Referenten: Margret Schäfer-Krebs und Jörg Stephan Vogel

Ort: Bischöfliches Generalvikariat und Kind-Jesu Kapelle, Aachen

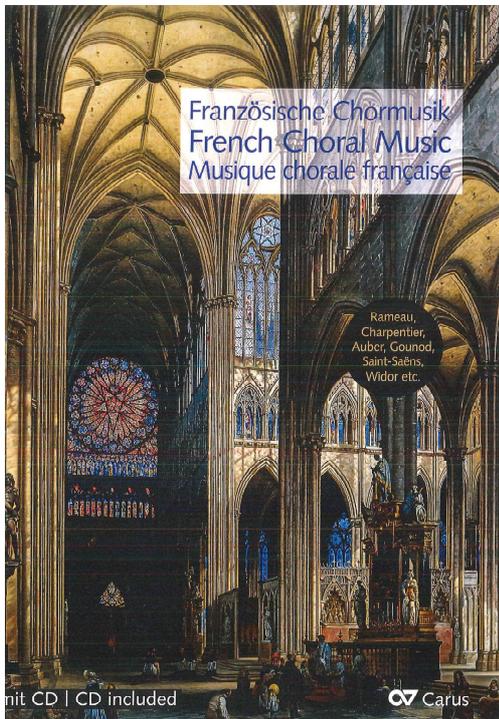
Fortbildung für Priester, Diakone, Pastoral- und Gemeindereferenten/innen
und hauptberufliche Kirchenmusiker/innen

Anmeldung: Bischöfliches Generalvikariat, Abteilung 2.1 Personalarbeit,
Postfach 100311, 52003 Aachen

Notenbesprechungen

Französische Chormusik, Hg. Denis Rouger, Carusverlag 2.311

Nach vielen Publikationen in der Vergangenheit, die sich explizit der englischen Chormusik widmen, macht der Titel „französische Chormusik“ hellhörig. Und wahrlich ist das Chorbuch eine wahre Fundgrube. 45 geistliche Chorstücke für meist vierstimmigen Chor bieten eine vielfältige Einsatzmöglichkeit und Bereicherung in Liturgie und Konzert. Zusammengestellt wurde das Chorbuch von Denis Rouger, Professor für Chorleitung an der Musikhochschule Stuttgart, wobei stets im Blick gehalten wurde, dass auch Laienchöre eine Vielzahl von Stücken gut aufführen können. Mit Namen wie Charpentier, Faure, Saint-Saens, Widor u.a. sind in diesem Buch prominente Komponisten vertreten. Dem Chorleiterband ist eine CD mit ausgewählten Werken des Buches beigegeben, hervorragend gesungen vom Kammerchor „figure humaine“ unter Leitung



des Herausgebers. Sehr zu empfehlen!

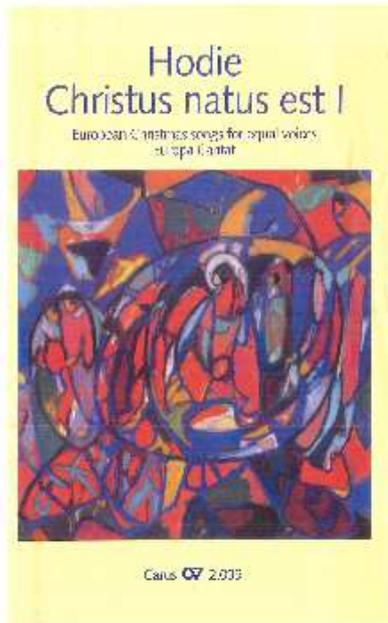
Michael Hoppe

Mein Herz ist bereit. Lieder über Gott und die Welt für Kinderchor, Carus 12.095

Das Kinderchorbuch „Mein Herz ist bereit“ steht in der Tradition der evangelischen Kirchenmusik, kann aber durchaus auch ökumenisch eingesetzt werden. Zu den meisten der 95 Lieder, die für ein- bis dreistimmigen Kinderchor bearbeitet wurden, werden zudem Instrumentalstimmen (Flöten, Xylofonstimmen, u.a.) angeboten. Vielleicht kommen einige Arrangements aufgrund dieses eher klassisch geprägten Instrumentariums ein bisschen steif daher. Wenngleich der Bereich von neuen geistlichen Liedern nicht so stark vertreten ist, bietet dieses Buch doch eine große Bandbreite von unterschiedlichen Schwierigkeitsgraden und Musikrichtungen und eignet sich für ambitionierte Kinderchöre. Die beiliegende CD mit Kinderchören aus Grimma, Dresden und Zwickau geben einen guten Eindruck von den in diesem Buch veröffentlichten Liedern.



Michael Hoppe



Hodie Christus natus est. European carols for equal voices, Hg. H. Steger, Carus 2.099

Die größte Herausforderung dieses Buches wird das Erlernen der Aussprache der jeweiligen Landessprache sein – aber hier kann eine CD Abhilfe leisten, die zusätzlich bestellt werden kann. Die Mühe wird sich aber auf jeden Fall lohnen, da das Buch wirklich eine Vielzahl von ganz unterschiedlichen Weihnachtsliedern in sehr schönen Arrangements bietet, die sicherlich den Chören Freude bereiten werden. Wunderbare dreistimmige Bearbeitungen aus Skandinavien und den baltischen Staaten sind ebenso vertreten wie Kompositionen aus Frankreich und England. Zu einigen Stücken werden zudem Instrumentalstimmen angeboten. Zudem liefert dieses Buch den Beweis, dass schön

arrangierte Dreistimmigkeit nicht eine Verlegenheitslösung sein muss, sondern richtig gut klingen kann.

Michael Hoppe

Chilla, K. P., ... das spiele ich morgen VIII, Strubeveralg 3504

Die Reihe „... das spiele ich morgen“ hat sich vor allem für nebenberufliche Organisten/innen als praktische Ausgabe für Orgelliteraturstücke im gottesdienstlichen Rahmen etabliert. Alle vorliegenden Stücke sind auch dieses Mal wieder in einer Manualiterversion angeboten, können aber bei Bedarf auch um das Pedal ergänzt werden. Somit bietet sich diese Publikationen vor allem für Organisten/innen mit begrenzten technischen Spielmöglichkeiten an und bietet ihnen einen Fundus von Werken, die gut in der Liturgie einsetzbar sind.

Michael Hoppe

Ökumenisches Orgelbuch, Choralvorspiele und Begleitsätze zu den Liedern des EG und des GL, Hr.: Karas, M.: UND Klomp, C., Bärenreiter BA 11236

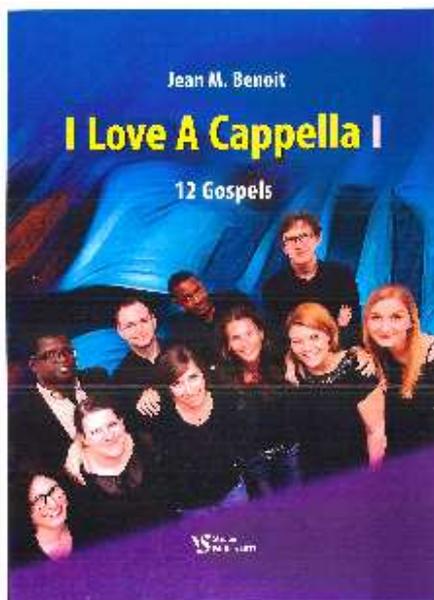
Zugegeben – der erste Einwand von einigen Lesen/innen „Bitte nicht noch eine neue Publikation bei der Vielzahl der bereits erschienenen Publikationen im Kontext des Gotteslobes!“ ist sicherlich verständlich. Allerdings sind die beiden vorliegenden Bände wirklich sehr reizvoll, da sie einerseits den ökumenischen Aspekt in den Vordergrund stellen, zum anderen –



– und das ist dem Adressatenkreis sicherlich noch viel wichtiger – sehr ansprechende Choralvorspiele zu Gotteslobliedern anbieten, die größtenteils noch nicht veröffentlicht wurden. Vom Schwierigkeitsgrad her ist das „Ökumenische Orgelbuch“ ein gutes Angebot für versierte nebenberufliche Kirchenmusiker/innen und hauptberufliche Kollegen. Gerade letztgenannter Adressatenkreis findet in dieser Publikation abseits des alltäglichen „Organistenalltags“ sicherlich inspirierende Anregungen, sowohl für den Gottesdienst als auch für eine geistliche Abendmusik. Empfehlenswert!

Michael Hoppe

Benoit, J.M., I Love a Capella I, 12 Gospels, Strubeverlag 4017



Ein routinierter Jugend- oder Gospelchor wird seine Freude an diesem neuen Heft aus dem Strubeverlag haben. Schwungvoll kommen die Arrangements zu „Joshua fit the battle of Jericho“, „Celebrate“ oder auch „Total praise“ rüber, eher nachdenklich das „May the Lord bless you“. In der Regel vierstimmig (+ Solo) sind die Arrangements anspruchsvoll aber durchaus auch von einem Laienchor gut zu bewältigen und machen sicherlich Spaß beim Eistudieren. Chorleiter, die für Ihre Gospel- und Jugendchöre in dieser Stilrichtung auf der Suche nach Neuem sind, werden hier fündig.

Michael Hoppe

Lünnemann, K. Eckert, E., Sing to God, Gospelmesse, Dehmverlag, ISBN 978-3-943302-33-2

„Sing to god“ – unter diesem Titel veröffentlicht der Dehmverlag eine mitreißende Gospelmesse für vierstimmigen gemischten Chor, Soli, Klavier und Gemeinde. Die komplette Besetzung sieht Streicher, Klavier, Bass, Gitarre und Schlagzeug vor. Der Klavierpart ist in der vorliegenden Veröffentlichung ausgeschrieben, also durchaus auch für jemanden geeignet, der sich normalerweise nicht im Gospelklavierstil beheimatet sieht. Afrikanische Einflüsse treffen sich gleichermaßen mit sambaartigen Rhythmen, ebenso sind Swing- und Rockeinflüsse vertreten. Mit einer Aufführungsdauer von ca. 45 Minuten bietet die Messe sich durchaus auch im konzertanten Rahmen als zentrales Stück an. Herausfordernd und belebend!

G O S P E L M E S S E

Sing to God

OPUSKEL FÜR VIERSTIMMIGEN CHOR
KLAVER UND GEMEINDE

TEXT: EUGEN ECKERT
MUSIK: KATHARINA

MUSIK: STEFAN MEYER, ANDREAS HUBER
KONZERTANT

dehmverlag

Michael Hoppe

Tagzeitenliturgie mit dem Gotteslob, Chorheft I, Advent/Weihnachten, Carus 19.021

Im Kontext der Ingebrauchnahme des neuen Gebet- und Gesangbuches „Gotteslob“ wurde viel über neue Gottesdienstformen und vielfältige Gestaltungsmöglichkeiten gesprochen. Leider ist es vielerorts immer noch so, dass bestenfalls die Tagzeitenliturgie eine eher untergeordnete Rolle in den Gemeinden spielt. Der vorliegende Band des Carusverlages, der vom Bistum Mainz in Kooperation mit der „Arbeitsgemeinschaft der Ämter/Referate für Kirchenmusik“ (AGÄR) und dem „Allgemeinen Cäcilienverband“ (ACV) entstanden ist, bietet Chören für die Advent und Weihnachtszeit die Möglichkeit, in ihrer Chorarbeit Multiplikator für die Gemeinden gerade in dieser wertvollen Gottesdienstform zu sein. Gerade in Zeiten sinkender Priesterzahlen und Eucharistieangeboten kann das Engagement der Chöre in diesem Bereich nochmals die segensreiche pastorale Arbeit dieser Gruppen in den Gemeinden verdeutlichen, ganz abgesehen davon, dass ein spirituelles Angebot allein auch den Chorgruppen an sich schon gut tut.

Tagzeitenliturgie
mit dem Gotteslob

CHORHEFT 1
ADVENT/WEIHNÄCHTEN



Michael Hoppe

Schmid, Joseph, Orgelwerke, Hrg. G. Weinberger, Butzverlag 2864

Die über 400 kompositorischen Werke Joseph Schmid sind heute weitgehend unbekannt. Schmid gehörte der „Münchener Schule“ rund um Joseph Rheinberger um 1900 an. Er war zunächst an der Kirche „Heilig Geist“ und später als Domorganist am Liebfrauentempel in München tätig. Der vorliegende Band bietet eine Anzahl von kurzen und ansprechenden Orgelstücken an, die es verdient haben wieder bekannt gemacht zu werden. Ganz im romantischen Stil bieten sie eine vielseitige Verwendung in Gottesdienst und Konzert und sind auch vom Schwierigkeitsgrad durchaus auch von nebenberuflichen Kirchenmusikern/innen zu bewerkstelligen.



Michael Hoppe

Koch, Kai/Rate, Franz-Josef, „Nun öffnet alle Tore weit“ – Seniorenchor, 60 Chorsätze zum Advent SATB/SAM, Bosseverlag, BE 961

Überalterung der Kirchenchöre und fehlender Nachwuchs in Chören sind vielerorts Themen in den Gemeinden. Beim Werktag für Kirchenmusik 2018 durfte ein breites Auditorium von Kollegen/innen und Säger/innen Herrn Prof. Koch als ambitionierten Referenten zu diesem Thema erleben. Für 2019 ist eine Folgeveranstaltung geplant. Das vorliegende Chorbuch aus dem Bosseverlag bietet nun, unter Berücksichtigung des wichtigen Punkts, dass sich im Alter die Stimme von ihren Möglichkeiten her verändert, 60 Chorsätze zum Advent an, teils bekannt, wie „Macht hoch die Tür“ und „Wachet auf“, aber auch seltener gesungene Klassiker in anspruchsvollen Arrangements. Die Ausgabe erscheint altersgerecht im Großdruck und macht deutlich, dass die altersbedingte Veränderung der Chorlandschaft nicht als Abbau, sondern auch als Chance verstanden werden kann.



Michael Hoppe

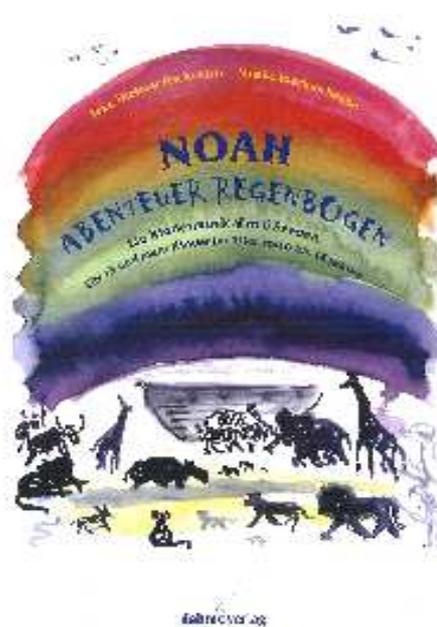
The Orgelbüchlein Project, Eine neue vervollständigte Fassung von Bachs Orgelbüchlein, Ed. Peters EP 73145

Bekanntermaßen blieb das Orgelbüchlein von Johann Sebastian Bach unvollendet. Von den 164 geplanten Choralvorspielen konnte er nur 45 fertigstellen. Auf Initiative des Organisten William Whitehead haben nun verschiedenste Komponisten/innen der Gegenwart die fehlenden Stücke in ihrer eigenen Sprache ergänzt. Das Ergebnis bietet eine Vielfalt an stilistischen Ansätzen und einen Querschnitt von ganz unterschiedlichen zeitgenössischen Kompositionen. Sicherlich ist diese Ausgabe eher etwas für Spezialisten und renommierte Organisten.

Michael Hoppe

Raabe, Joachim: Noah – Abenteuer Regenbogen, Kindermusical für Kinder von 6-14 Jahren, Dehmverlag ISBN 978-3-943302-26-4

Die biblische Geschichte von Noah und der Arche ist für Kindermusicals ein dankbares Thema. Die Vertonung von Joachim Raabe bietet eingängige und abwechslungsreiche Songs, die auch älteren Kindern gefallen werden. Die Dialoge und Liedtexte von Dietmar Fischenich sind kindgerecht und ansprechend. Mit ca. 60 Minuten Aufführungsdauer eignet sich dieses Musical hervorragend für ein Kinderchorkonzert. Dabei können einzelne Songs, z. B. „Seht den Regenbogen stehen“ sicherlich auch separat in der Liturgie verwendet werden. Ein schönes Musical.



Michael Hoppe

Weitere (Noten)Publikationen, die im Fachbereich Kirchenmusik im Bischöflichen Generalvikariat einzusehen sind:

Chor

- Brixi, F.X.: Missa brevis in B. Soli SATB, SATB, Instr. und b.c., Butzverlag 2871
- Charpentier, M.A., Te Deum, Carus 21.032
- Fuldaer Chorbuch zum Gotteslob, Bärenreiter BA 8970
- Hantke, A.; Getrost, sieben Chorlieder für SATB, Strubeverlag 6726
- Haydn, J.M., Sicut cervus ad fluenta cursitat, SATB, orch, Org., Butzverlag 2861
- Huber, P., jauchzet dem Herrn, alle Lande, 100. Ps., SATB, Bläser, Org., Butzverlag 2866
- Jansson; M., Tonight I dance alone, SATBSATB, Bärenreiter BA 8525
- Jones, R.; Herr, öffne meine Lippen, SATB, Org., Butzverlag 2882
- Kleesattel, L., Ave Maria, Sabar und Org., Butzverlag 2888
- Kreuzpointner, J.S.: Unter uns Menschen, Messe mit NGL vierst. Chor, Gem, Klavier, Dehmverlag ISBN 978-3-943302-35-6
- Nüdling, th.; Requiem, SA, orgel, Butzverlag 2879
- Sales, P.P.: Sub tuum praesidium, S/T-Solo, SATB, Streicher, org., Butzverlag 2883
- Schlenker, M. ...singt alte liebe Lieder“, 26 Mendelssohn-Übertragungen, Strubeverlag 4021

Kinderchor/Jugendchor

- Raabe, J.: Noah-Abenteuer Regenbogen, Kindermusical, Dehmverlag, ISBN 978-3-943302-26-4
- Trüün, Fr.; Sing, sang, song III, Praktische Stimmbildung für Jugendliche, Carus 24.042
- Wallrath, Kl., Bartimäus geht ein Licht auf, Bibl. Kurzmusical, Soli, Kinderchor, 2 Melodieinstr., Klavier, Butzverlag 2885

Orgel

- Bach, J.S.: Orgelchoräle der Neumeister-Sammlung, Band 9, Bärenreiter BA 5269
- Chilla, K.P., Sommer-Orgel, Strubeverlag 3506
- Jones, R.: An easy organ album, Heft 7, Butzverlag 2874
- Kennel, G.: Sonata de Nativitate, Strubeverlag 3502
- Mailänder, R.: Choralvorspiele für Orgel zum Gotteslob, Bd.4, Carus 18.205
- Michel-Ostertun, Chr.: Drei Präludien aus der Geographie, Butzverlag 2867

- Puccini, G.: Sonate, Versetti, Marce, ausgewählte Orgelwerke, Carus 18.190
- Strauß, J.: Ouvertüre zu „Die Fledermaus“ für Orgel solo, Butzverlag 2869
- Velten, Kl., 24 Orgelminiaturen, Strubeverlag 3501
- Wielscher, A., Dschungelarium, Butzverlag 2872

Verschiedenes

- Bläserbuch zum Gotteslob, Eigenteil Erzbistum Köln, Bärenreiter BA 11242-00

Adressen

Region Düren

Hans-Josef Loevenich
Chlodwigplatz 19, 52349 Düren,
E-Mail: hans-josef.loevenich@gmx.de
Mobil: 0171/5242351

Region Aachen Stadt

Thomas Linder
Aachener Straße 219, 52076 Aachen
E-Mail: thomas.linder@bistum-aachen.de
Tel.: 02408/9379896

Region Aachen Land

Andreas Hoffmann
Pfarrei St. Gregor von Burtscheid, Aachen
Am Branderhof 102
52066 Aachen
Mobil: 0170/3836904
kaerschemusiker@gmx.de

Region Mönchengladbach

Martin Sonnen
Rheydter Straße 171a, 41352 Korschenbroich
E-Mail: martin.sonnen@gdg-korschenbroich.de
Tel.: 02161/6851220

Region Krefeld

Andreas Cavelius
Fliethgraben 109, 47918 Tönisvorst
E-Mail: CaveliusAndreas@gmx.de
Tel.: 02151/602190

Region Kempen-Viersen

Friederike Braun
Hülsdonkstr. 11
47877 Willich
Tel.: 02154/4761750
E-Mail: rikebraun@gmx.de

Region Eifel

Holle Goertz

Markscheide 15, 53925 Kall

E-Mail: holle-goertz@t-online.de

Tel.: 02441/777490

Region Heinsberg

Winfried Kleinen

Loher Weg 6, 41849 Wassenberg

E-Mail: zmkwk@t-online.de

Tel.: 02432/9347481

Fachbereich Kirchenmusik im Bischöflichen Generalvikariat

Kirchenmusikreferent Michael Hoppe

Klosterplatz 7

52062 Aachen

E-Mail: michael.hoppe@bistum-aachen.de

Tel.: 0241/452-525

Sekretariat: Rosi Wieland

Tel.: 0241/452-455

E-Mail: rosi.wieland@bistum-aachen.de